



Turnusmäßige Sperrmüllsammlung im Stadtgebiet Salzwedel steht bevor

Gemeinsame Kontrollen von Stadt und Landkreis ab 31.01.



Altmarkkreis Salzwedel, 31.01.2024: Wie es in der Abfallwirtschaftsatzung des Altmarkkreises Salzwedel geregelt ist, haben alle an die Abfallentsorgung angeschlossenen Haushalte und Gewerbe die Möglichkeit zweimal jährlich ein Volumen von maximal 5 m³ Sperrmüll pro Entsorgungstermin zur Abholung bereitzustellen. Die Entsorgungstermine für die einzelnen Straßen im Stadtgebiet werden im Abfallkalender, in der Abfall-App und auf der Internetseite der Deponie GmbH bekannt gegeben. Der Sperrmüll ist geordnet vor dem Grundstück zum spätmöglichsten Zeitpunkt bereitzustellen, sodass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird und eine schnelle Sammlung durch den Entsorger möglich ist. Die Sperrmüllsammlung erfolgt ab 7:00 Uhr am Abfuhrtag.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass schon Tage vor sowie nach der Sperrmüllsammlung ein „Vermüllungs-zustand“ in Salzwedel herrscht. Sperrmüll und weiterer nicht zum Sperrmüll gehörender Abfall liegt tagelang vor dem Abfuhrtermin bereit. Aber woran liegt es?

Immer wieder wird Sperrmüll viel zu früh bereitgestellt. Grundsätzlich sollte die Bereitstellung erst am Abend vor dem Abfuhrtermin erfolgen. Häufig werden auch Abfälle, wie Elektroaltgeräte, Farben, Türen, Fenster, Sanitärkeramik, Baumaterialien und vieles andere zum Abfuhrtag bereitgestellt. Diese Abfälle gehören nicht zum Sperrmüll und werden mit der Sammlung nicht entsorgt. Das verschandelt nicht nur das Stadtbild, sondern stellt auch einen Gefahrenatbestand für alle Verkehrsteilnehmer nach dem Straßengesetz dar.

Gegenstände, die nicht durch die Sperrmüllsammlung entsorgt werden, können am Abfallwirtschaftshof Cheine abgegeben werden. Beispielsweise werden Elektroaltgeräte am Abfallwirtschaftshof kostenlos angenommen. Auch Abfälle von Bau- und Renovierungsarbeiten, wie Türen, Fenster und Linoleum können dort gebührenpflichtig entsorgt werden.

Ferner nehmen illegale Sperrmüllsammler gerne die Wertstoffe mit oder stellen zu dem Sperrmüll noch etwas hinzu. Das ärgert diejenigen, die den Sperrmüll geordnet bereitgestellt haben sowie die Müllwerker, die einen zerwühlten Sperrmüllhaufen vorfinden. Alles, was nach der Sammlung liegen bleibt, ist unverzüglich vom Herausstellenden wieder zurück zu nehmen. Insbesondere in den städtischen Gebieten hat man es hin und wieder mit einer Uneinsichtigkeit zu tun. Fühlt sich keiner für die „Reste“ verantwortlich und kann die Stadt den Verursacher nicht ermitteln, muss diese dann auf Kosten aller Steuerzahler die Beräumung als Straßenbaulastträger übernehmen.

Nach einer gelungenen Zusammenarbeit im Vorjahr wird in Salzwedel ab dem 31.01.2024 wieder eine gemeinsame Aktion des Ordnungsamtes der Hansestadt Salzwedel, des Umweltamtes des Altmarkkreises Salzwedel sowie der Deponie GmbH zur Abfallberatung durchgeführt. Es werden gezielt Aufklärungsgespräche geführt. Im Fall von festgestellten Ordnungswidrigkeiten, wird eine Verwarnung ausgesprochen, dass bei einem weiteren Verstoß, mit Bußgeldern in Höhe von 250 € zu rechnen ist. Ist niemand anzutreffen, werden die Betroffenen schriftlich informiert.

Wir appellieren an alle Salzwedeler im Vorfeld der Sperrmüllabfuhr ihren Beitrag für eine saubere Innenstadt im Sinne der Einwohnerschaft und der Touristen zu leisten. Informationen zum richtigen Umgang mit dem Sperrmüll finden Sie im Abfallkalender, in der Abfall-App Altmarkkreis und auf der Internetseite der Deponie GmbH (www.deponie-gmbh.de).



Altmarkkreis Salzwedel

Pressestelle

Karl-Marx-Straße 32

29410 Hansestadt Salzwedel

Tel. 03901 840 1030/1031 | Fax: 03901 840 1829

pressestelle@altmarkkreis.de | altmarkkreis-salzwedel.de

